

Expertenmeinung über die HEINE® LoupeLight 2 mit HR Binokularlupen (2,5-fache Vergrößerung / 420 mm Arbeitsabstand)

„Lupenbrillen gehören zu meiner täglichen Arbeit und kommen standardmäßig in allen Bereichen der Zahnmedizin zur Anwendung. Beim Präparieren von Kronen, Wurzelkanalbehandlungen, Legen von Füllungen, PA-Behandlungen, Prophylaxe, Implantologie bis hin zur Oralchirurgie, bietet die HEINE LoupeLight 2 optimale Vergrößerung und eine sehr gute Ausleuchtung.“

Die HEINE LoupeLight 2 ist durch ihre Eigenschaften in der Zahnmedizin optimal einsetzbar.

Die 2,5-fache Vergrößerung der HEINE HR Binokularlupen bietet ein großes Übersichtsfeld und ermöglicht einen größeren Überblick als vergleichbare Wettbewerbsprodukte. Zwei bis drei Zähne können damit gut auf einmal betrachtet werden. Die Lupenbrille ermöglicht ein sehr klares Bild, die gute Tiefenschärfe ist vor allem beim Operieren und Implantieren von Vorteil.

Ein weiterer Vorteil im täglichen Einsatz ist, dass sich die Lupe einfach am sterilisierbaren Griff nach oben schwenken lässt. Dadurch kann der ganze Kiefer in der Übersicht betrachtet werden, die Beleuchtung bleibt aber auf den Mundraum gerichtet. Die Schutzfunktion, die die Brille für die Augen bietet, bleibt dabei voll erhalten. Diese Funktion bewährt sich u. a. beim Beschleifen von Zähnen und beim Implantieren, wenn der gesamte Mundraum betrachtet werden muss. So kann unter Beibehaltung der Helligkeit beurteilt werden, ob Zahnstümpfe in einer Flucht stehen oder die Achsenneigung von mehreren Implantaten übereinstimmt. Diese Flexibilität stellt einen wesentlichen Unterschied zu Brillen mit festintegrierten Lupen dar, bei denen man nur durch Neigen des Kopfes über oder unter der Brille durchschauen kann. Ein Absetzen der Brille ist aus Gründen der Hygiene und Sicherheit nicht zu empfehlen.

Die schwenkbare Variante der HEINE Lupe macht das System etwas schwerer – wobei die Vorteile der Schwenkbarkeit gegenüber dem etwas höheren Gewicht deutlich überwiegen. Hinzu kommt, dass sich die Brille für verschiedene Behandler einstellen lässt und somit übertragbar ist.

Bei integrierten Lupen kommt es häufig vor, dass durch die Atemluft beim Tragen eines Mundschutzes die Lupen beschlagen. Dagegen tritt dies bei den individuell einstellbaren Lupen der HEINE LoupeLight 2 nicht auf, da Sie außerhalb der Brille liegen.

Bezeichnend für das Licht der LoupeLight 2 sind die schattenfreie Ausleuchtung und die sehr natürliche Farbtemperatur. Dies ist für das Auge sehr angenehm. Das eingesetzte Licht schafft eine gute Farbwiedergabe, dies unterscheidet sich von den meisten anderen LED-Beleuchtungen, die ein zu hell-weißes Licht abgeben. Die Folge ist eine bessere Diagnostik und geringere Ermüdung der Augen. Die Beleuchtung ist stufenlos einstellbar und kann somit der jeweiligen Anwendung optimal angepasst werden.

Der Einsatz der HEINE Polarisationsfilter ermöglicht eine sehr gute Sicht vor allem bei Parodontitis-Behandlungen, Piezo-Chirurgie und bei der Verwendung von Ultraschallgeräten. Wasserreflexionen werden stark verringert, sowie auch die Reflexionen von Blut, Speichel und eingesetzten Instrumenten. Durch die Verwendung der Polarisationsfilter ist das Gewebe besser beurteilbar, Blutgefäße sind gut erkennbar und die Reduzierung der Schleimhautreflexion ermöglicht ein genaueres und weniger ermüdendes Arbeiten, insbesondere bei längeren Behandlungen.

Bei Verwendung der HEINE Polarisationsfilter nimmt die Helligkeit der LoupeLight 2 im Vergleich zum Gebrauch ohne Filter zwar leicht ab, ist jedoch immer noch hervorragend. Im Vergleich zum Vorgängermodell, ist bei der LoupeLight 2 hier eine deutliche Optimierung erkennbar.

Der neue Akku HEINE mPack mini ist durch seine geringe Größe und Leichtigkeit sehr angenehm und praktisch in der Gürteltasche zu tragen. Trotz der reduzierten Größe, reicht die Akkuleistung problemlos für den gesamten Behandlungstag aus. Praktischerweise lässt sich der Akku per Standard-USB-Kabel laden. Auch das neue Verbindungskabel ist aus Anwendersicht sehr vorteilhaft: Sollte es durch intensiven Gebrauch zu einer Abnutzung des Kabels kommen, ist dieses einfach austauschbar.



Dr. Tobias Schneider



Dr. Tobias Schneider ist seit 2004 approbierter Zahnarzt und seit 2012 in eigener Praxis (Landkreis Starnberg) niedergelassen. Er hält regelmäßige Vorträge zum Thema Implantologie, Implantatprothetik und Knochenaugmentation. Als Referent im Curriculum Implantologie (EAZF/DGI) ist er engagiert in der Aus- und Weiterbildung.

